

---

## Zwischenschritt ist geschafft

*Vier Interessenten für Kauffmann-Areal*

Vier potenzielle Investoren haben sich bei der europaweiten Ausschreibung um die Baukonzession für das Kauffmann-Areal in Ebersbach beworben. Bis Juli soll die Entscheidung fallen, wer baut.

*KARIN TUTAS*

**Ebersbach** "Wir haben einen Zwischenschritt geschafft." Der Ebersbacher Bürgermeister Edgar Wolff klingt erleichtert. Vier Firmen haben Interesse an der Baukonzession für das Kauffmann-Areal bekundet. Ursprünglich war vorgesehen, mit fünf Bietern in die nächste Runde zu gehen, in der nun Ideen für Nutzung und Bebauung der innerstädtischen Industriebrache entwickelt werden sollen. Jedoch haben nur vier Unternehmen an der europaweiten Ausschreibung um die Baukonzession für das mit 20 Millionen Euro veranschlagte Neuordnung des Geländes teilgenommen.

Edgar Wolff ist aber durchaus zufrieden mit dem Ergebnis der Ausschreibung. "Es sind alles leistungsfähige und finanzstarke Unternehmen, die solch ein Projekt auch stemmen können", sagt der Rathauschef. Eine für die Entwicklung des Areals eingesetzte Projektgruppe, in der Vertreter der Gemeinderatsfraktionen, der Bürgermeister, Bauamtsleiter Horst Schaal, Stadtkämmerer Helmut Roth und Fachleute sitzen, hat alle vier Bewerber gründlich unter die Lupe genommen. Wolff räumt ein, dass man sich von der europaweiten Ausschreibung durchaus mehr Interessenten versprochen habe. Angesichts der Finanzkrise auf dem Kreditmarkt sei es jedoch durchaus verständlich, dass sich der Andrang in Grenzen hielt. "Wir haben zwar wenig Masse, aber dafür viel Klasse", so das Fazit des Rathauschefs.

Beworben haben sich ausschließlich Firmen aus Deutschland. Mit im Rennen ist die "ImmoInvest" in Gründung, ein Zusammenschluss der Göppinger Weber Consult in Göppingen und der Aktiv-Immobilien Gesellschaft aus Schemmerhofen. Der Ebersbacher Hermann Weber hat bereits Pläne für das Kauffmann-Areal in der Schublade.

Eigentlich hätte der Gemeinderat bereits Ende vergangenen Jahres über das überarbeitete Konzept des Göppinger Unternehmens abstimmen sollen. Das europäische Recht erforderte jedoch eine europaweite Ausschreibung der Baukonzession. Darum bewerben sich auch die "SEPA" Projekt und Entwicklungsgesellschaft aus Stuttgart, die "Procom-Invest" aus Hamburg und die HBB, die Hanseatische Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft aus Lübeck. Am 14. April ist der Auftakt zur nächsten Runde in dem aufwändigen Verfahren, "das für uns alle Neuland ist", wie Bürgermeister Edgar Wolff betont. Dann werden die Bieter mit den Daten und Fakten sowie dem Gelände vertraut gemacht. Die Vorschläge werden anschließend von der Projektgruppe geprüft. "Wir werden jeden Vorschlag im Detail mit dem Bieter besprechen", erläutert Wolff die weitere Vorgehensweise. Vorgesehen sei, dass die Projektgruppe dem Gemeinderat im Juli eine Rangfolge der Bieter vorschlagen werde.

---

Erscheinungsdatum: Samstag 05.04.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)